

## UNTERSTÜTZT DURCH



## ANMELDUNG

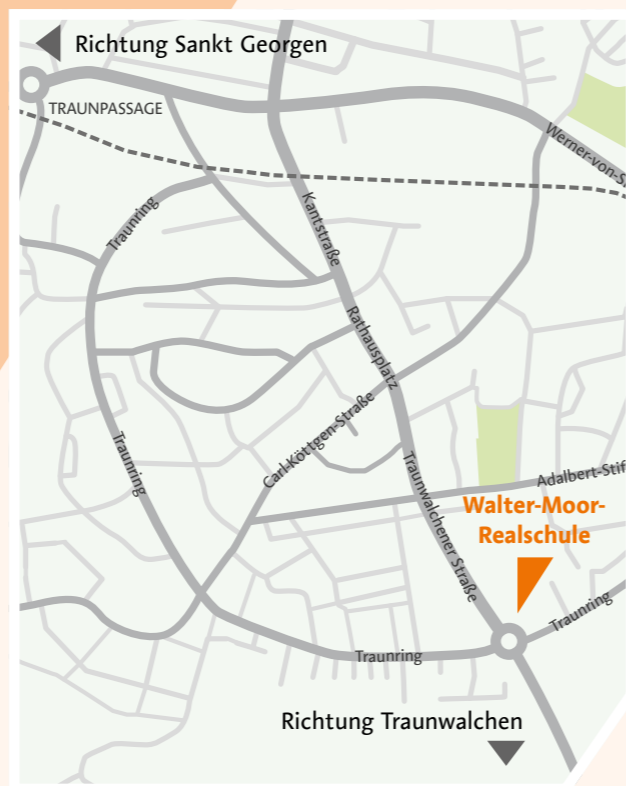
Wir bitten um Anmeldung:

Städtisches Jugendzentrum Traunreut  
Werner-von-Siemens-Str. 52  
83301 Traunreut

jugendzentrum@traunreut.de  
+49 8669 37215

## VERANSTALTUNGORT

Walter-Moor-Realschule Traunreut  
Traunring 61a  
83301 Traunreut



STADT TRAUNREUT

Rathausplatz 3

83301 Traunreut

Telefon: +49 8669 857-0

Fax: +49 8669 857-100

E-Mail: [stadt@traunreut.de](mailto:stadt@traunreut.de)

[www.traunreut.de](http://www.traunreut.de)



# 8. EUREGIO MEDIENTAG



## SCHULE 4.0

DIGITALE CHANCEN  
ERKENNEN UND  
NUTZEN.

21.11.2018 · TRAUNREUT



# ZEITPLAN

**09:00** Ankommen, Kaffee

**09:30** Begrüßung und Einführung

**09:45** **Hallo-Wach-Quiz: Medienwelten von Kindern und Jugendlichen**

Sonja Di Vetta und Björn Friedrich, SIN – Studio im Netz, München

**10:00** Impulsvortrag I:

**Digitale Bildung an bayerischen Schulen: Ziele – Konzepte – Herausforderungen**

Simon Leicht, ISB - Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

In der bildungspolitischen Debatte besteht mittlerweile darüber Konsens, dass die Kinder und Jugendlichen von heute nur dann aktiv an der Gesellschaft von morgen teilhaben können, wenn sie sachkompetente und gleichzeitig kritische Nutzer\*innen digitaler Angebote werden. Zur Einführung in die Tagung sollen die wichtigsten Überlegungen, Maßnahmen und Strategien aufgezeigt werden, die dazu beitragen, dass die bayerischen Schulen die Herausforderungen der digitalen Transformation annehmen können.

**10:45** Pause

**11:15** Impulsvortrag II:

**DO IT! - Kreatives digitales Gestalten: Making für Einsteiger\*innen**

Dr. Sandra Schön, Salzburg Research Forschungsgesellschaft

Macher\*innen der neuen Generation verwenden auch digitale Werkzeuge wie 3D-Drucker oder Schneideplotter. Das sogenannte „Making“ wird dabei zunehmend auch in Klassenzimmern und Freizeiteinrichtungen zum Thema, und in unterschiedlichen Kontexten werden konkrete oder digitale Produkte entwickelt. Im Vortrag werden Hintergründe der Maker Education aufgezeigt und Beispiele für Umsetzungen vorgestellt, die sich für Einsteiger\*innen eignen. Die Vortragende ist Koordinatorin der europäischen Initiative DOIT (<http://DOIT-Europe.net>).

**12:00** Präsentation sinnvoller Tools im Schulalltag

**12:30** Mittagspause

**13:30** Workshops, Phase I

Siehe „Workshops“

**14:30** Pause

**14:45** Workshops, Phase II

Wiederholung der Angebote aus Phase I

**15:45** Abschlussplenum

**16:00** Ende

# WORKSHOPS

► **Von der Toolifizierung zur Interaktivität – Oder: Warum beim digital gestützten Unterricht das Wie wichtiger ist als das Wie viel**

(Simon Leicht, ISB - Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung)

Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass eine Verstärkung von Lerneffekten nur durch eine didaktisch sinnvolle Kombination aus Inhalten, Methoden und Medien erreicht werden kann. Eine reine „Toolifizierung“ des Unterrichts birgt hingegen die Gefahr einer Renaissance behavioristischer Lehr-/Lernmethoden. Im Workshop soll auf Grundlage verschiedener Modelle zur Analyse digital gestützten Unterrichts der Raum für Diskussionen über die Qualität des Medieneinsatzes in der Schule eröffnet werden.

► **Projekte zu Flucht und Integration**

(Danilo Dietsch, Q3. Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer, Traunstein)

Mit einem mobilen TV-Studio entsteht eine neue Methode, um Jugendlichen - geflüchtet oder einheimisch, mit oder ohne Migrationshintergrund - unterschiedliche Perspektiven auf das Leben und die Wertewelt zu ermöglichen und sich darüber auszutauschen.

Der Workshop zeigt mit Beispielen und praktischem Tun auf, wie mit den Schüler\*innen die Arbeit in Kleingruppen geübt, Aufgaben (Kamera, Regie, Schnitt, Schauspiel) aufgeteilt und die eigene Kreativität ausgelebt, Kommunikation gestärkt und Toleranz gefördert werden kann.

► **Von Teddys bis Tablets: Medienkindheit und Kindermedien**

(Sonja Di Vetta, SIN – Studio im Netz, München)

Tablets und digitale Medien sind bereits bei Kindern präsent und werden immer beliebter. Bereits für Kleinkinder gibt es zahlreiche Apps, eigens entwickelte Kinder-Tablets und Spielsachen mit elektronischer Erweiterung. Doch nicht alles, was gut gemeint ist, ist für Kinder wirklich sinnvoll.

Im Workshop werden aktuelle Trends, sinnvolle Angebote und pädagogische Orientierungshilfen für die frühe Medienerziehung vorgestellt. Damit der Start in die Medienkindheit möglichst gut, kreativ und gemeinsam gelingen kann.

► **Respekt im Netz: Anregungen für weiterführende Schulen**

(Björn Friedrich, SIN – Studio im Netz, München)

Ein respektvoller Umgang mit anderen ist leider nicht immer selbstverständlich, weder online noch offline. In Klassenchats oder in den Online-Kommentarspalten herrscht oft ein rauer Ton, „Hate-Speech“ wird im Netz auch von vielen Erwachsenen propagiert, zudem sind Mobbing und Cybermobbing unter Jugendlichen weit verbreitet. Wie können wir in der pädagogischen Praxis adäquat darauf reagieren? Wie schaffen wir es, für Respektlosigkeit zu sensibilisieren und richtige Handlungsoptionen anzubieten? Das möchten wir in diesem Workshop diskutieren und bieten einige Anregungen und Empfehlungen für den Alltag.

► **Fake News & Social Media**

(Sonja Messner, MA, Medien & Gesellschaft, AK Salzburg, Salzburger Bildungswerk, kija Salzburg, Akzente Salzburg, Land Salzburg)

Seit Donald Trumps erster Pressekonferenz im Jänner 2017 ist „Fake News“ in aller Munde - und seit August 2017 sogar im Duden. Doch was genau sind Fake News und was nicht? Woran erkennt man sie und was kann man dagegen tun? In diesem Workshop werden theoretische Hintergründe zu „Fake News“ behandelt und anhand von konkreten Beispielen entlarvt. Weiters wird aufgezeigt warum „Fake News“ und „Social Media“ so gut zusammenpassen und welche Rolle Algorithmen und Social Bots dabei spielen. Die Teilnehmenden werden dazu befähigt das Thema „Fake News“ im Unterricht zu behandeln, um Schüler\*innen zu sensibilisieren, aufzuklären und dadurch zu mehr Mündigkeit zu verhelfen.